



# Cupularve | Nicot Zuchtkassette

## Gebrauchsanweisung

Das Nicot-Zuchtsystem ist ein modulares Baukastensystem zur Königinnenzucht. Es gilt heute als eines der modernsten und effizientesten Verfahren der Königinnenzucht und wird weltweit erfolgreich eingesetzt. Das Kernstück des Systems bildet die Zuchtkassette mit den Abmessungen 147 × 130 × 28 mm.

### Vorbereitung der Zuchtkassette

Für den Einsatz wird eine ausgebaute Brutwabe so ausgeschnitten, dass die Zuchtkassette oben mittig am Oberträger des Rähmchens befestigt werden kann. Anschliessend wird die Kassette mithilfe der vorgebohrten Befestigungslöcher mit zwei Holzschrauben sicher am Oberträger verschraubt.

Das vorbereitete Rähmchen wird anschliessend in das Volk eingesetzt, dessen Königin als Zuchtmutter dienen soll.

Dabei ist darauf zu achten, dass der Beespace zu den benachbarten Rähmchen eingehalten wird.

Zwischen der Vorder- und Rückseite der Zuchtkassette und den angrenzenden Rähmchen sind jeweils 7 mm Abstand erforderlich.

Bei einer neuen Zuchtkassette empfiehlt es sich, diese mindestens 14 Tage vor Zuchtbeginn im Brutnest einzuhängen. Dadurch wird die Kassette von den Bienen vollständig angenommen und vorbereitet. Bei bereits verwendeten Zuchtkassetten genügt in der Regel eine Eingewöhnungszeit von 2 bis 4 Tagen.

Während dieser Zeit reinigen die Arbeiterinnen die künstlichen Weiselnapfchen. Sie erhalten dazu über das abnehmbare Absperrgitter Zugang zur Zuchtkassette.

### Zusetzen der Königin

Nach der Eingewöhnungszeit wird die Königin durch den vorderen Öffnungsstopfen unter das Absperrgitter gesetzt. Dort kann sie die künstlichen Wabenzellen mit Eiern bestiften.

Alternativ besteht die Möglichkeit, im Anbrüter eine fremde Königin zuzusetzen. Hierzu wird die dafür vorgesehene Öffnung auf der Rückseite neben dem Verschlussstopfen mit Futterteig verschlossen. Die Königin wird in den nach vorne durch ein bienendichtes Geruchsgitter abgetrennten Bereich eingesetzt. Während die Bienen den Futterteig langsam ausfressen, gewöhnen sie sich an die neue Königin. Bei einer geeigneten Zusammensetzung des Bienenbesatzes wird auch eine fremde Königin in der Regel problemlos angenommen.

Sobald die Königin Zugang zur Vorderseite der Zuchtkassette hat, beginnt sie mit der Eiablage in die künstlichen Wabenzellen. Auf deren Rückseite müssen die Kunststoff-Weiselbecher aufgesteckt sein. Unter optimalen Bedingungen erfolgt die Eiablage meist innerhalb von etwa 24 Stunden.

### Entnahme der Larven

Nach dem Schlupf der Larven können die Weiselnapfchen mit ein- bis zweitägigen Larven von der Rückseite entnommen werden. Dazu wird der Weiselnapfhalter auf den jeweiligen Weiselnapf aufgesteckt. Anschliessend wird dieser zusammen mit dem Weiselnapfhalter auf den Systemsockel gesetzt.

Das gesamte Verfahren ist sehr effizient und verläuft bei sachgemässer Anwendung in der Regel problemlos. Der grösste Vorteil des Nicot-Zuchtsystems besteht darin, dass auf das zeitaufwendige und anspruchsvolle Umlarven vollständig verzichtet werden kann.